

Analyse der Nachfrage: Einkommens- und Substitutionseffekt

Die jährlichen Pro-Kopf-Ausgaben für Rind- und Schweinefleisch zusammen sind in einem süddeutschen Bundesland in einem Untersuchungszeitraum von 2 Jahren fast gleich bei 1200 € geblieben.

Der Rindfleischkonsum sank in dieser Zeit auf 20 kg/Person. Dieser Trend war offensichtlich vor allem auf den rapiden Anstieg des Rindfleischpreises von 14 €/kg auf 24 €/kg zurückzuführen.

Der Konsum von Schweinefleisch, dessen Preis mit 12 €/kg nahezu gleich geblieben ist, hat sich dagegen von 54,5 kg/Person nur geringfügig auf 60 kg/Person erhöht.

Aufgabe 1

Ermitteln Sie das Haushaltsoptimum für Fleisch im ersten Jahr.

Aufgabe 2

Stellen Sie die Veränderungen graphisch dar.

Aufgabe 3

Bestimmen Sie anhand Ihrer Grafik das Einkommen, welches nötig gewesen wäre, um nach der Rindfleischpreiserhöhung das alte Nutzenniveau beibehalten zu können.